

MS „MARE BRITANNICUM“



Chartername: . . . „APL Kaobsung“
 Tragfähigkeit: 52.267 tdw
 Länge über alles: 260,65 m
 Breite auf Spanten: 32,25 m
 Tiefgang: 12,5 m
 Stellplatzkapazität: 4.038 TEU
 Geschwindigkeit: 25,0 kn
 Werft: . . Hyundai Heavy Industries
 in Ulsan/Südkorea
 Inbetriebsetzung: . . . Dezember 2000

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt	Ist
Eigenkapital*	26.750	27.750
Fremdkapital (USD 27.750.000)	31.214	30.826
Gesamtinvestition	57.964	58.576
Agio	1.313	1.363

* inkl. Stille Beteiligung (exkl. Agio)

Betrieb zum 31.12.2010, kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Einsatztage	3.551	3.268
Nettochartererlöse in T-EUR	76.344	66.555
Betriebsergebnis in T-EUR	38.881	36.243
Ausschüttungen in T-EUR	17.981	16.759

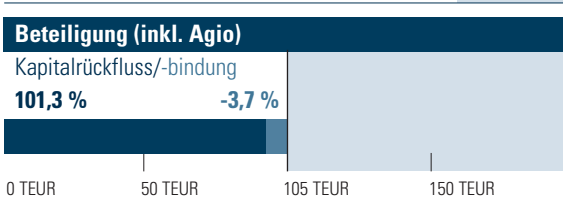
Darlehensstand zum 31.12.2010 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	4.550	0

** das Darlehen wurde 2010 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 2000-2010 in % kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-105,5	-83,7 ¹⁾
Positive steuerl. Ergebnisse	15,0	12,7 ²⁾

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2003	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	59,8
Unterschiedsbetrag USD-Darlehen (Stand: 31.12.2010)	0,0

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2010	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	46.016
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-6.257
Ausschüttungen	61.500
Kapitalbindung	-3.742
Kapitalrückfluss	101.258



¹⁾ 83,7 % ausgleichsfähige Verluste.
²⁾ Steuerpflichtig.
 Die Gesellschaft hat 2003 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2003 entsprechend den pauschalierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) zzgl. der Auflösung des Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens (bis einschließlich 2010) dar.

Die Charter

Das MS „Mare Britannicum“ ist seit Oktober 2004 bis mindestens September 2012 langfristig an die Linienreederei APL (American President Lines), Singapur, zu einer täglichen Rate von USD 28.500 verchartert. Im Herbst 2010 absolvierte das Schiff seine routinemäßige Wertzeit zur Klasseerneuerung nach zehn Jahren betrieblicher Nutzung und war dadurch im Berichtsjahr mit 336 Einsatztagen 14 Tage weniger beschäftigt als ursprünglich prospektiert.

Wirtschaftliche Situation

Das MS „Mare Britannicum“ hat im Berichtsjahr ein Betriebsergebnis von EUR 1,47 Mio. erwirtschaftet. Dieses Ergebnis beinhaltet erhöhte Schiffsbetriebskosten für die Durchführung der Wertzeit und geringere Chartereinnahmen durch den niedrigeren EUR/USD-Wechselkurs sowie durch die gesunkene Brutto-Poolrate. Im Februar 2010 (ca. 2,5 Jahre früher als prospektiert) wurde das Schiffshypothekendarlehen vollständig zurückgeführt. Neben den für das Jahr 2010 geplanten Ausschüttungen von bis zu 3,5 % auf das Kommanditkapital konnten u.a. durch den Verkauf der CSAV-Aktien (siehe S. 24) weitere 1,5 % an die Gesellschafter zur Auszahlung kommen. Aufgrund der während der Weltwirtschaftskrise erfolgten Charterabschlüsse und der CSAV-Charter-Reduzierung beläuft sich die durchschnittliche Brutto-Poolrate des 4.000 TEU-Einnahmepools auf ca. USD 21.554 pro Tag im Jahr 2010.

Ausblick

Die Gesellschaft erwartet für 2011 aus heutiger Sicht ein Betriebsergebnis von ca. EUR 3,7 Mio. Unter Berücksichtigung des Liquiditätsvortrages in Höhe von EUR 1,2 Mio. aus dem Jahr 2010 werden die prospektierten Ausschüttungen in Höhe von 10,5 % auf das Kommanditkapital und darüber hinaus zusätzliche Ausschüttungen von bis zu 3 % möglich sein. Die nächste Klasse-Docking – nach 15 Jahren betrieblicher Nutzung – ist für das Jahr 2015 vorgesehen.